

Lernen Sie Ihre ältesten Bäume kennen

Dresden ist eine grüne Stadt. Dresden hat viele Bäume, sagen die Einheimischen und Besucher und hoffen, dass es immer so bleiben möge. Doch sowohl das Bauen als auch der Autoverkehr mit Straßen und Parkplätzen fordern ihren Tribut und schränken den Lebensraum der Bäume immer mehr ein. Um die Sinne für Bäume zu schärfen und um Verständnis zu wecken, hat sich seit Jahrzehnten bewährt, besonders alte, wertvolle und verehrungswürdige Bäume als Naturdenkmal (ND) auszuweisen. Die Poster zeigen eine Auswahl der Naturdenkmale Dresdens.

Ihr Ansprechpartner:

- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt
Sitz: Grunaer Str. 2, 01069 Dresden
Telefon 0351/488 6107 oder 6212
E-Mail: umweltamt@dresden.de
- Sprechzeiten:
Montag und Freitag: 9 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 9 bis 18 Uhr



ND 83, Flatter-Ulme, Altübighau 8, (1994)
Alter: ca. 150 Jahre



ND 58, Stiel-Eiche, Dorfplatz Oberpoyritz, (2003)
Alter: ca. 150 Jahre



ND 87, Stiel-Eiche, Quohrener Straße, (1996)
Alter: ca. 140 Jahre



ND neu, Japanischer Flieder, Gustav-Freitag-Str. 30, (2001)
Alter: ca. 80 Jahre

Der Mensch kann in kurzer Frist
Schlösser emportreiben und Türme erhöhen,
aber Bäume bauen, das vermag er nicht,
da muss er ruhig warten,
bis sich die Zeit erfüllt hat.

unbekannter Autor



ND 78, Hängebuchen, Helfenberger Park, (1999)
Alter: ca. 180 Jahre



ND 84, Stiel-Eiche, Marsdorfer Straße, (1999)
Alter: ca. 160 Jahre



ND 95, Scharlach-Weißdorn, Heubner Str., (1999)
gepflanzt: 1935



ND 101, Ginkgo-Bäume, Hans-Sachs-Str., (1999)
gepflanzt: 1928



ND 36, Berg-Hemlock-Tanne, Käthe-Kollwitz-Ufer 91, (2001)
Alter: ca. 80 Jahre



ND 86, Stiel-Eiche, Wasaplatz (1994)
gepflanzt: 23.04.1898 (70. Geburtstag König Albert)